

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE IN DER GRÜNFLÄCHE MIT DER ZWECKBESTIMMUNG "DAUERKLEINGARTEN" IST AUF JEDER EINZELNEN PARZELLE DIE ERRICHTUNG EINER EINGESCHOSSIGEN LAUBE IN EINFACHER AUSFÜHRUNG MIT MAX. 24 qm GRUNDFLÄCHE EINSCHLIESSLICH ÜBERDACHTEM FREISITZ ZULÄSSIG.
2. INNERHALB DER MIT "A" GEKENNZEICHNETEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHE IN DER GRÜNFLÄCHE MIT DER ZWECKBESTIMMUNG "DAUERKLEINGARTEN" IST DIE ERRICHTUNG EINES VEREINSHEIMES MIT EINER BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE VON MAX. 150 qm ZULÄSSIG.
3. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BauGB.  
INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
  - a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRÄUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN.  
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND: 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
  - b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.
  - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.